

Pressemitteilung

Ranking: Auf diese Versicherungen setzt der Mittelstand

Welche Versicherungen Selbstständige suchen und abschließen, hängt wesentlich vom Berufsstand ab. Finanzchef24 hat erstmals die beliebtesten Gewerbeversicherungen sowie Durchschnittspreise ermittelt.

(München, 11. Juni 2024). Wie bereits 2023 bleibt im ersten Quartal 2024 die Betriebshaftpflichtversicherung über alle Branchen hinweg am gefragtesten. Rund sechs von zehn aller abgeschlossenen Gewerbeversicherungen entfallen auf die Betriebshaftpflichtversicherung. „Grundsätzlich benötigt nicht jeder Unternehmer jeden Schutz. Die Betriebshaftpflicht ist für die meisten Kleinst- und Kleinunternehmer allerdings Pflicht“, sagt Payam Rezvanian, Mitglied der Geschäftsleitung bei Finanzchef24 (www.finanzchef24.de). „In diesem Marktsegment bieten sehr viele Gesellschaften Lösungen an. Kunden profitieren von einer guten Auswahl und einem soliden Wettbewerb. Ein Versicherungsvergleich lohnt sich“, sagt er. Der Durchschnittspreis für eine Betriebshaftpflicht-Police ist im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht auf 287 Euro gesunken (2023: 300 Euro) – wobei die Schwankungsbreite mit Blick auf Unternehmensgrößen und Branchen enorm ist.

Hohes Risiko für Nicht-Schreibtisch-Täter

Ob der auf die Kundentasche gefallene Nagellackentferner im Kosmetiksalon oder die angebohrte Stromleitung beim Handwerker: Schadensfälle, die eine Betriebshaftpflicht absichert, können schnell eintreten. „Die Police greift typischerweise, wenn ein Kunde über ein Kabel stolpert oder wenn durch die Arbeit versehentlich etwas kaputt geht“, sagt Rezvanian und ergänzt: „Solche Risiken sind für alle Selbständigen hoch, die nicht am Schreibtisch arbeiten, die unterwegs sind und viel Kundenkontakt haben“.

Laut Finanzchef24 wird die Betriebshaftpflicht am häufigsten von Hausmeistern und Gebäudereinigern, Onlinehändlern, Bauunternehmen sowie Kosmetikerinnen, Fitnesstrainern und Fußpflegerinnen angefragt. Das grundsätzliche Interesse an einem Schutz deckt sich weitestgehend mit der Bereitschaft, für eine Absicherung zu zahlen. Rund 22 Prozent aller Abschlüsse entfallen im ersten Quartal 2024 auf Handwerk und produzierendes Gewerbe, gefolgt von Lifestyle- und Heilberufen mit 19 Prozent. Rund 17 Prozent der Abschlüsse gehen auf das Konto von Betrieben des Baugewerbes, 11 Prozent auf die Beauty- und Wellnessbranche.

Vermögensschadenhaftpflicht ist Beraters Liebling

Auf dem zweiten Platz der Auswertung rangiert die Vermögensschadenhaftpflicht. Rund zwei von zehn bei Finanzchef24 abgeschlossenen Versicherungen entfallen im ersten Quartal 2024 auf diese Kategorie. Derzeit 420 Euro müssen Selbständige für den Schutz im Schnitt jährlich aufbringen – und damit mehr als im Vorjahr (380 Euro). Die Versicherung schützt Unternehmer, die in beratenden und dienstleistenden Berufen tätig sind – also etwa Rechtsanwälte, IT-Dienstleister, Agenturen, Makler, Architekten oder Wirtschaftsprüfer. „Vereinfacht gesagt kommen Selbständige, die mit Hemd oder Kostüm arbeiten, um eine solche Absicherung nicht herum. Sie deckt finanzielle Risiken aus Haftpflichtansprüchen ab und sichert im Ernstfall die berufliche Existenz“, sagt Rezvanian mit Blick auf Folgeschäden, die sich aus einer falschen Berechnung, Programmierung oder Beratung ergeben können. Die Nachfrageliste nach Policen wird von Unternehmensberatungen, Rechtsanwälten sowie Haus- und Grundstücksverwaltungen angeführt. Mehr als jeder zweite Abschluss (55 Prozent) kommt laut Finanzchef24 aus der Berater-, Medien- und IT-Branche. 28 Prozent der Abschlüsse entfallen auf Freie Berufe wie Rechtsanwälte, Journalisten oder Steuerberater. Anders als bei der Betriebshaftpflicht bieten in dem Segment zwar nur noch rund halb so viele Versicherungsunternehmen Lösungen an, Interessierte können dennoch aus ausreichend vielen Anbietern schöpfen.

Gastro und Handel suchen Schutz für Ware und Einrichtung

Die sogenannte Geschäftsinhaltsversicherung befindet sich ebenfalls im Top-3-Ranking der gefragtesten Absicherungen – wenn auch mit deutlichem Abstand. Rund 1,5 von zehn abgeschlossenen Versicherungen entfallen im ersten Quartal 2024 auf diese Versicherungsart, die Betriebseinrichtung, Vorräte, Waren und Produkte absichert. Dazu zählen sowohl Schreibtische und Mobiliar als auch technische Einrichtung wie Computer, Maschinen und Werkzeuge. „Die höchste Nachfrage verzeichnen wir aus den Branchen Handel, Gastro und Hotel. Aber auch Fotografen interessieren sich wegen der teuren Ausrüstung“, sagt Rezvanian. Jeder vierte Abschluss (25 Prozent) wird von einem Händler getätigt, jeder Sechste (16 Prozent) von einem Gastronomie- oder Hotelbetreiber, rund 15 Prozent von Unternehmern aus der Beauty- und Wellnessbranche. Auch bei der Geschäftsinhaltsversicherung können Interessierte laut Finanzchef24 ein gutes Dutzend Anbieter und Produkte vergleichen. Die Durchschnittspolice kostete im ersten Quartal 2024 mit 220 Euro weniger als noch 2023 (250 Euro).

Auf dem vierten Platz des Rankings folgt die Rechtsschutzversicherung auf die spartenübergreifend ebenfalls rund jeder zehnte Abschluss entfällt. Die Transportversicherung fristet laut Finanzchef24 ein Nischendasein und wird vor allem von Betrieben von Spediteuren und Paketboten nachgefragt und gekauft. Stark im Kommen sind laut Finanzchef24 Cyberrisk-Lösungen.

Über Finanzchef24

Finanzchef24 definiert den Markt der Gewerbeversicherungen für Einzel- und Kleinunternehmer (SME) neu. Das Münchener Insurtech vereint digitale Kommunikation und Prozesse mit der Kompetenz des Versicherungsspezialisten und der Unabhängigkeit einer Plattform. Unternehmer erhalten so die für sie optimale Absicherung und können sich voll auf ihr Geschäft konzentrieren. Über 40 Versicherer machen ihre Lösungen effizient und zielgenau den richtigen Kunden zugänglich. Das Konzept von Finanzchef24 hat bereits 50.000 aktive Kunden überzeugt. Mehr unter www.finanzchef24.de

Unternehmenskontakt

Finanzchef24 GmbH
Hohenlindener Str. 1
81677 München
Tel.: +49 89 716 772 700
Fax: +49 89 716 772 800
E-Mail: presse@finanzchef24.de

Pressekontakt

SCRIVO PUBLIC RELATIONS
Ansprechpartnerin: Katja Kraus
Lachnerstraße 33
80639 München
Tel.: +49 89 45 23 508 13
Fax: +49 89 45 23 508 20
E-Mail: katja.kraus@scrivo-pr.de
Web: www.scrivo-pr.de